

„Ausrede“

Wie ist es angesichts dieser Situation möglich, dass viele Akademiker hier auf der Straße stehen? Da sind zunächst die Hochschulabsolventen mit Migrationshintergrund, die trotz guter Abschlüsse kaum eine Aussicht auf einen Arbeitsplatz haben, obwohl sie in Deutschland geboren und aufgewachsen sind. Den deutschstämmigen Absolventen geht es aber auch nicht sehr viel besser, denn nicht wenige müssen sich über längere Zeit mit einem Praktikantendasein begnügen. Die nächste Problemgruppe sind dann schon die über 50-Jährigen, welche, einmal arbeitslos, kaum eine Chance am Arbeitsmarkt mehr haben. Diese Umstände führen letztlich dazu, dass nicht wenige Akademiker ihr Glück im Ausland suchen, weil dort bessere Voraussetzungen anzutreffen sind. Solange die Wirtschaft so sträflich mit unserem Potenzial an Wissen umgeht, kann es mit dem Mangel nicht so weit her sein. Hier sucht man nach einem Argument, um ausgebildete Kräfte aus Niedriglohnländern ins Land zu holen und Kosten einzusparen.

Reinhard Strobel, Diez